

Schulanlage « Frenke » 4410 Liestal/BL

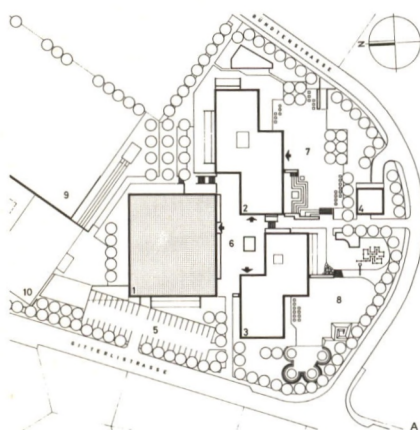
Architekten Otto + Partner AG.,
 Ø (061) 91 99 33,
 4410 Liestal ;
 R. G. Otto,
 Architekt BSA/SIA ;
 Peter Müller,
 Architekt ;
 Andreas Ruegg,
 Architekt SIA ;
 J. D. Geier,
 Architekt SIA

Ingenieure Schultrakt :
 H. Burri, Liestal ;
 Sporthalle :
 Tschumi & Lüthi,
 Liestal ;
 Zivilschutz :
 H. Jobst, Liestal

Projekt Wettbewerb 1970,
 1. Preis

Ausführung Herbst 1971 -
 Frühjahr 1975

Standort Neues Quartier
 « Frenkenbündten »

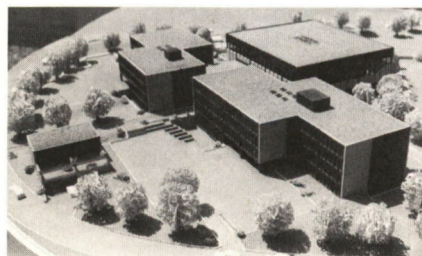


- 1 Sporthalle
- 2 Realschule
- 3 Primarschule
- 4 Abwartwohnung
- 5 Parkplatz
- 6 Eingangshof
- 7 Pausenplatz Realschule
- 8 Pausenplatz Primarschule
- 9 Spielwiese
- 10 Hartplätze

Programm

Primarschule

- 16 Normalklassen
- 2 Spezialklassen
mit Bastelraum



- 2 Mädchenhandarbeit
mit Materialraum
- 2 Knabenhandarbeit
mit Materialräumen,
Werkraum
- 3 Musikzimmer
Bibliothek
Lehrerzimmer mit Apparate-
raum und Garderoben
Besprechungszimmer
Sammlungszimmer
Bibliothek
- 2 Schulmaterialräume
- 2 Luftschutzgruppen
Unterstation

Realschule

- 20 Normalklassen
- 2 Zeichnen und Sammlung
Geographie und Sammlung
Biologie und Sammlung
Physik / Chemie
und Sammlung
Experimentierraum
und Sammlung
Sprachlabor
- 2 Mädchenhandarbeitsräume
und Materialraum
- 1 Werkraum mit Materialraum
Schulküche
mit Nebenräumen
Essen
Hauswirtschaft
- 3 Musikräume
Bibliothek
Rektorat
Sekretariat
Apparateraum
Lehrerzimmer mit Garderobe

- Arzt- und Besprechungs-
zimmer
- Eingangshalle
für Ausstellungen usw.
Aula mit Magazin
und beweglicher Bühne
Aufenthaltsraum
- 2 Schutzraumgruppen
Heiz- und Apparateraum
Ventilationen
Tankanlage

Sporthalle

unterteilbar in 3 Turnhallen

- 5 Geräteräume
- 2 Turnhallen
Foyer
- 5 Garderobeneinheiten
Zuschauerrampen
für zirka 1000 Personen
Sanitätszimmer
Gewichtraum
Unterstation
Velokeller
Aussengeräteraum

Abwarthaus

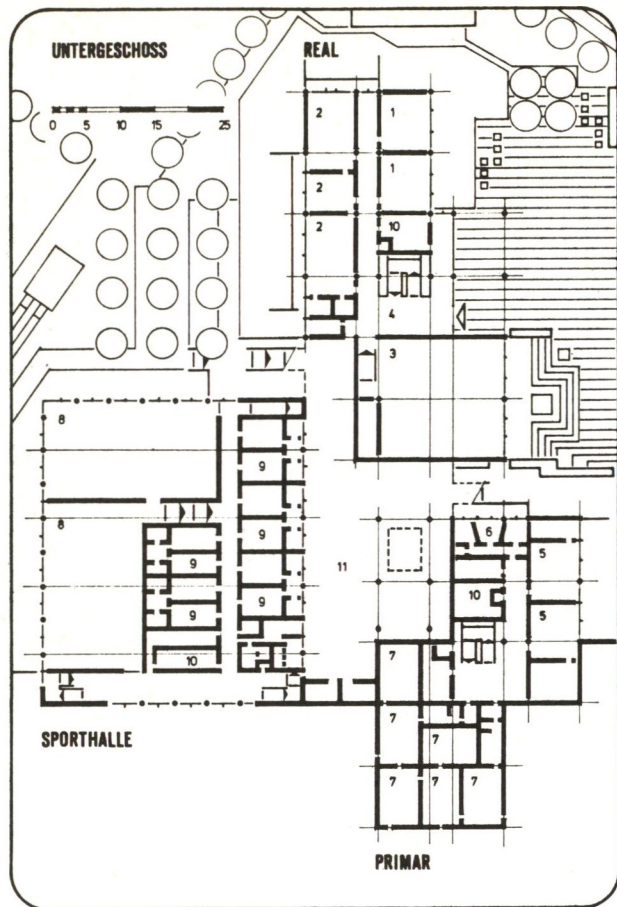
mit 2 Viereinhalb-
Zimmerwohnungen
Garagen und Geräteraum

Aussenanlagen

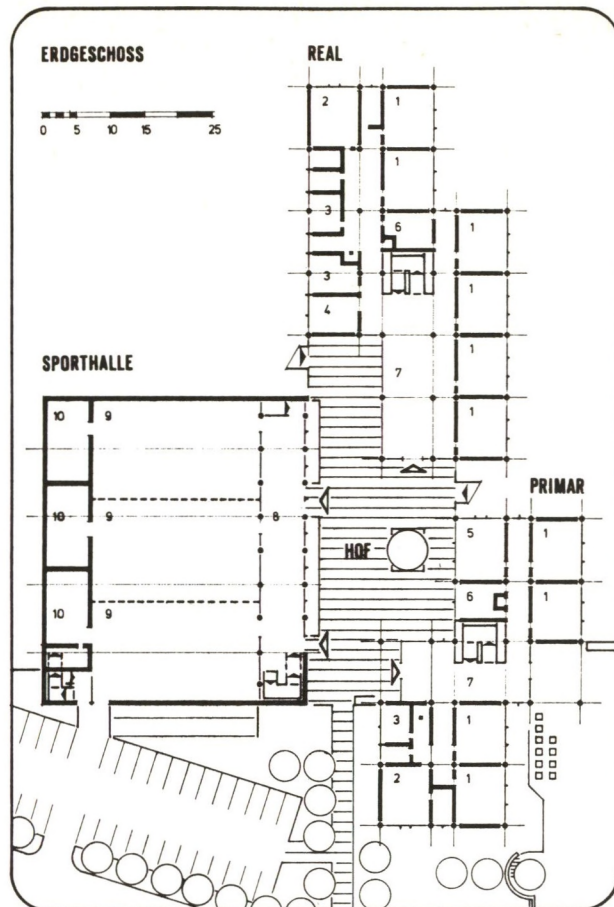
- Spielwiese 45 × 90 m
- 3 Hartturnplätze 40 × 26 m
- 100 m-Laufbahn
- Sprung- und Wurfanlagen
- Kleingeräteplatz
- 40 Parkplätze
- 2 Pausenplätze und Eingangshof

Zivilschutz

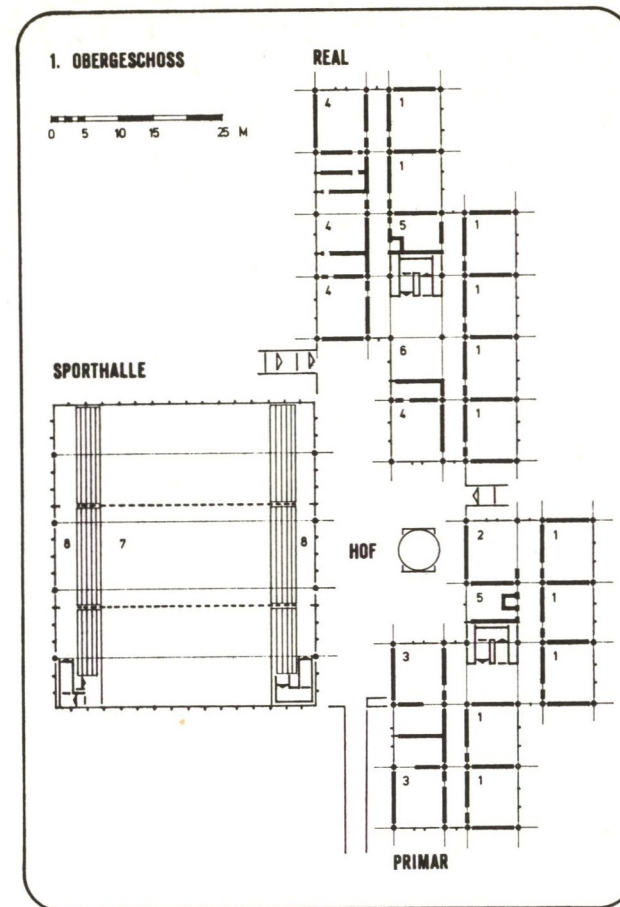
Sanitätshilfsstelle



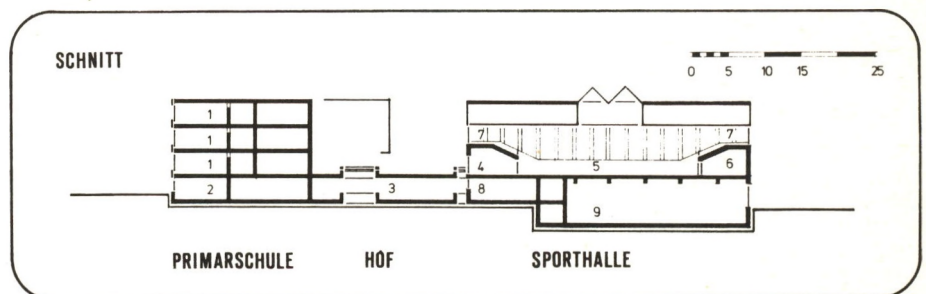
- 1 Normalklasse
- 2 Hauswirtschaft
- 3 Aula
- 4 Foyer
- 5 Werkraum
- 6 Musikraum
- 7 Schutzraum
- 8 Turnhalle
- 9 Garderobe
- 10 Sanitärkern
- 11 Velokeller



- 1 Normalklasse
- 2 Lehrerzimmer
- 3 Rektorat (Besprechungen)
- 4 Bibliothek
- 5 Werkraum
- 6 Sanitärkern
- 7 Eingangshalle
- 8 Foyer
- 9 Turnhalle
- 10 Geräte



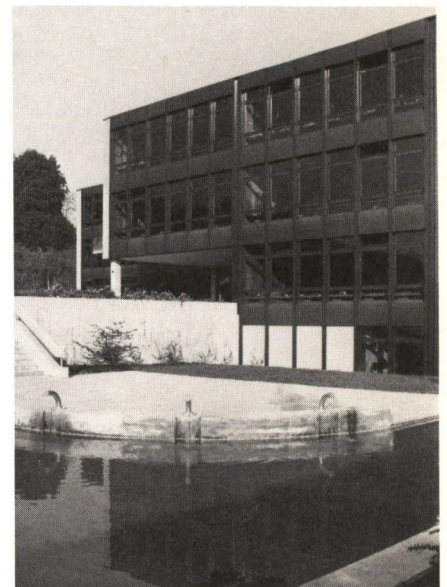
- 1 Normalklasse
- 2 Bibliothek
- 3 Spezialklasse
- 4 Naturwissenschaft
- 5 Sanitärkern
- 6 Ausstellung
- 7 Luftraum - Sporthalle
- 8 Zuschauerrampen

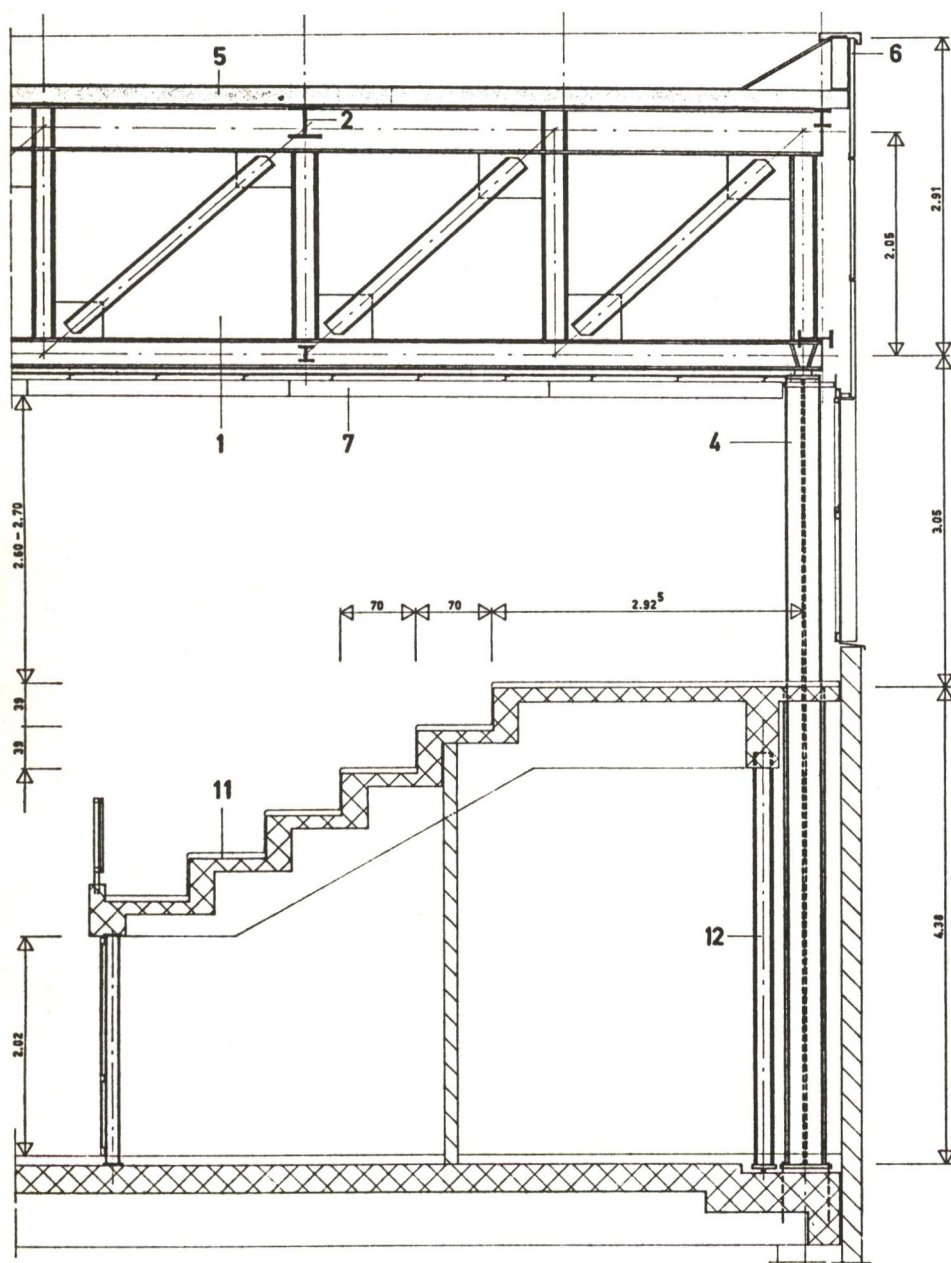


Besondere Probleme

Die knapp bemessene Baulandparzelle und das grosse und anspruchsvolle Raumprogramm führte zu einer sehr konzentrierten und ökonomischen Anlage. Um den intensiven Bahnlärm zu vermeiden, wurden die Klassen entweder durch die Sporthalle abgeschirmt oder von der Lärmquelle abgewendet. Um eine Massierung von Schülern zu vermeiden, wurde speziellen Wert auf ein geschicktes Erschliessungssystem und optisch wie geländemässig getrennte Pausenplätze gelegt. Die Sporthalle, welche mit Falträumen in drei Turnhallen unterteilt werden kann, wurde optimal für die verschiedensten Anlässe ausgerüstet. (Foyer mit Buffetanschluss, gute Akustik, strapazierfähiger Boden.) Die grosse Schulanlage fügt sich mit ihren dunkelbraunen Metallfassaden und ockerfarbenen Waschbetonfassaden diskret in die Umgebung ein.

- 1 Normalklasse
- 2 Spezialklasse
- 3 Velokeller
- 4 Foyer
- 5 Sporthalle
- 6 Geräte
- 7 Zuschauer
- 8 Garderobe
- 9 Turnhalle





Detail der Dachkonstruktion
Schnitt in Querrichtung 1:70

- 1 Axen der Fachwerkbinder
- 2 Pfetten
- 3 Tragkonstruktion der Unterdecke
- 4 Fassadenstützen
- 5 Vorfabrizierte Elemente, 17 cm, Kunststoffolie und Kiesbelag
- 6 Metall-Sandwichplatten
- 7 Metallelemente
- 8 Deckenleuchten
- 9 Faltwand
- 10 Sonnenstore
- 11 Rampenstufen
- 12 Stützen in Stahl der Rampenkonstruktion

Charakteristiken

Realschule	25 200 m ³
Primarschule	14 800 m ³
Sporthalle	31 000 m ³
Abwart	1 200 m ³
Velokeller	
und Energiekanal	3 700 m ³
Zivilschutzanlage	8 000 m ³
Totale	
Anlagekosten Fr. 24 000 000.—	
(inkl. Zivilschutz)	
Realschule pro m ³	Fr. 249.—
Primarschule pro m ³	Fr. 278.—
Sporthalle pro m ³	Fr. 206.—
Abwarthaus pro m ³	Fr. 320.—
Velokeller pro m ³	Fr. 121.—
Zivilschutz-	
anlage pro m ³	Fr. 272.—

Konstruktion

Schultrakt

Skelettbau ; Wände, Decken, Stützen und Sanitärkern in Eisenbeton ; Aussenwände Holzmetall ; Fensterelemente einbrennlackiert und vorfabrizierte Waschbetonplatten (Stirnwände), Innenwände in Kalksandstein verputzt, Kunststoffoliendach, Normalklassen mit Nadelfilzböden, übrige Klassen mit PVC-Böden, in den Hallen und Gängen Terrazzo, Aula mit abgehängter Holzdecke, Spezialklassen mit Schallschluckdecken, restliche Räume Abrieb.

Sporthalle

Untergeschosse und Tribünen in Eisenbeton, Sporthalle Eisentragkonstruktion. Aussenwände Ganzmetallfensterelemente einbrennlackiert und vorfabrizierte Waschbetonplatten. Innenwände teilweise Beton und Kalksandstein verputzt. Dacheindeckung mit Leichtbauplatten und Kunststoffolie. Turnhallen mit PVC-Böden und Perfectadecken. Sporthalle mit schallschluckender Metalldecke und gegossenen Kunststoffböden ; mobile Trennwände.

Bibliographie

AS 22 / Juni 1976
Bauen in Stahl Nr. 20
(der Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau (Sporthalle))

